Pressemeldung

44. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft in Dresden

Preisträger des Astellas Forschungspreises Dermatologie geehrt

Dresden, 26. April 2007. Zum ersten Mal wurde der Astellas Forschungspreis Dermatologie für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten über entzündliche Hauterkrankungen von der Astellas Pharma GmbH im Rahmen der diesjährigen Tagung der DDG in Dresden verliehen. Ausgeschrieben waren 1 Hauptpreis von 5.000 € und 1 Förderpreis von 2.500 €.
Ein mehrköpfiges, unabhängiges Expertengremium wählte aus den eingereichten Arbeiten die Preisträger. Die Verleihung nahm der Vorsitzende der Jury, Prof. Dr. Erwin Schöpf, Freiburg, vor.
PD Dr. med. Rudolf Antun Rupec, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Uniklinik München, LMU, erhielt den Hauptpreis von 5.000 €. Seine Forschungsarbeit liefert entscheidende neue Kenntnisse zur Funktion des Transkriptionsfaktors NF-κB bei der Entstehung entzündlicher Hautkrankheiten. Rupec entwickelte erstmals *Knock out*-Mäuse, bei denen die Untereinheit RelA des Transkriptionsfaktors oder der Inhibitor IκBα ubiquitär oder gewebsspezifisch deletiert werden können. Rupec konnte zeigen, dass es bei einer Dysregulation von NF-κB sowohl in Keratinozyten als auch in T-Zellen zu einer Ausprägung der Krankheit Psoriasis vulgaris kommt.
Dr. med. Ulrike Rapp, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Venerologie, Medizinische Hochschule Hannover, wurde mit dem Förderpreis von 2.500 € ausgezeichnet. Rapp forscht an neuen Aspekten der Neurodermitis, v.a. der bidirektionalen Interaktion zwischen Nervenzellen und eosinophilen Granulozyten. Sie konnte zeigen, dass Neurotrophine (v.a. Transmitter des Nervensystems) bei atopischen Hauterkrankungen wie der atopischen Dermatitis (AD) eine Rolle spielen, indem sie Immunzellen entscheidend in ihrer Funktion beeinflussen. Die bidirektionale Interaktion zwischen peripheren Nervenfasern und eosinophilen Granulozyten stellt einen wichtigen neuen Aspekt der Pathophysiologie der AD dar, der möglicherweise neue Therapieansätze eröffnet.

Astellas möchte mit dem Forschungspreis auch zukünftig die dermatologische Grundlagenforschung in Deutschland unterstützen und wird den Preis alle zwei Jahre neu ausschreiben.

Bilder

v.l.: Dr. Kersten Walter (Astellas), Dr. med. Ulrike Rapp, Prof. Dr. Erwin Schöpf, PD Dr. med. Rudolf Antun Rupec, Rudolf Goreczko (Astellas)

Hauptpreis: PD Dr. R.A. Rupec

Förderpreis: Dr. U. Rapp

Ansprechpartner:
MW Office PR
Dr. Andreas Gnann
Steinheilstraße 10
85737 Ismaning

Tel.: 089-96086-366
Fax: 089-96086-333
E-Mail: Andreas.Gnann@mwoffice.de